

23.04.2020

# Maskenpflicht in Bus & Bahn

**Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv**



Ab dem 27. April ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes Voraussetzung zur Nutzung von Bus und Bahn.

Wie die NRW-Landesregierung am 22. April beschlossen hat, ist es ab Montag, 27. April 2020, für die Fahrgäste Pflicht, im Öffentlichen Personennahverkehr einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Weitere wichtige Bausteine zur Eindämmung des Coronavirus sind bei Fahrten mit Bus und Bahn:

- Das Abstandhalten zu anderen Fahrgästen, indem z.B. alle Türen zum Ein- und Aussteigen genutzt werden und sich die Fahrgäste gleichmäßig im Fahrzeug verteilen.
- Das rücksichtsvolle Miteinander, indem an den Haltestellen zunächst Fahrgäste aussteigen und dann nacheinander eingestiegen wird.
- Das Verschieben von Einkaufs- und Besorgungsfahrten auf Zeiten, in denen Berufspendler und Schüler nicht unterwegs sind.
- Beachten der Hygienehinweise der Bundesregierung und des Robert-Koch-Instituts wie gute Handhygiene und das Einhalten der Husten- und Nies-Etikette.



Die Verkehrsunternehmen im AVV haben u. a. verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen:

- Die vordere Tür der Busse bleibt geschlossen, Tickets werden im Bus nicht verkauft.
- Automatisches Öffnen der Türen: Sofern technisch möglich, öffnen die Fahrer an jeder Haltestelle die Türen. Dadurch ist eine Berührung des Türöffners nicht mehr notwendig und der Innenraum der Fahrzeuge wird an den Endhaltestellen gelüftet.
- Fahrzeugreinigung: Busse und Bahnen werden täglich gründlich gereinigt, die Reinigungsintervalle wurden ausgeweitet, teilweise kommen zusätzlich antivirale und antibakterielle Desinfektionen zum Einsatz.

Dennoch ist die Fahrscheinplicht nicht aufgehoben. Der AVV empfiehlt den Fahrgästen, Tickets vor Fahrtantritt in einer Vorverkaufsstelle, an einem Ticketautomaten der DB (stehen an allen Haltepunkten im AVV), als Handy-Ticket (HandyTicket Deutschland), über die Apps der Verkehrsunternehmen (DB Navigator oder movA) bzw. über die Mobil.NRW-App zu kaufen.

Menschen in der StädteRegion Aachen, die zur Corona-Risikogruppe gehören, können über die Nachbarschaftshilfe der Caritas Aachen Fahrscheine kaufen. Diese werden dann - so wie andere Einkäufe auch - von den freiwilligen Helfern nach Hause geliefert. Alle Infos findet man auf [caritas-aachen.de](https://www.caritas-aachen.de).